

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Volker Kröning, Joachim Poß, Karl Diller, Ludwig Eich, Annette Faße, Arne Fuhrmann, Monika Ganseforth, Günter Graf (Friesoythe), Dieter Grasedieck, Manfred Hampel, Dr. Barbara Hendricks, Ingrid Holzhüter, Wolfgang Ilte, Jann-Peter Janssen, Ilse Janz, Ernst Kastning, Siegrun Klemmer, Nicolette Kressl, Eckart Kuhlwein, Konrad Kunick, Detlev von Larcher, Christoph Matschie, Ingrid Matthäus-Maier, Gerhard Neumann (Gotha), Volker Neumann (Bramsche), Dr. Edith Niehuis, Dr. Rolf Niese, Manfred Opel, Otto Reschke, Gerhard Rübenkönig, Dieter Schanz, Bernd Scheelen, Horst Schild, Gisela Schröter, Dietmar Schütz (Oldenburg), Ernst Schwanhold, Bodo Seidenthal, Wieland Sorge, Jörg-Otto Spiller, Dr. Peter Struck, Uta Titze-Stecher, Hans Georg Wagner, Dr. Konstanze Wegner, Lydia Westrich
— Drucksache 13/2821 —

**Entwicklung der Steuereinnahmen und der Haushalte der Gebietskörperschaften
bis 1999 – Aktualisierung**

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine mittelfristige Steuerschätzung vom 16. bis 18. Oktober 1995, der Finanzplanungsrat seine Empfehlungen zur Haushaltsgestaltung und zur Finanzplanung der Gebietskörperschaften am 25. Oktober 1995 aktualisiert.

Wir fragen die Bundesregierung:

Welche Änderungen ergeben sich daraus für die Tabellen bis 1999, die in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der SPD (Drucksache 13/2055) enthalten waren?

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat in seiner 104. Sitzung vom 16. bis 18. Oktober 1995 die Steuereinnahmen für die Jahre 1995 und 1996, nicht aber für die Jahre bis 1999 geschätzt. Ebenso erörterte der Finanzplanungsrat in seiner 82. Sitzung am 25. Oktober 1995 allein die Haushaltsentwicklung 1995 und die Haus-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 8. November 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

haltsplanung 1996 der Gebietskörperschaften vor dem Hintergrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Da die für die Beantwortung der Kleinen Anfrage erforderlichen Angaben somit nicht vorliegen, ist die Beantwortung nicht möglich, zumal der Finanzplan des Bundes unterjährig nicht fortgeschrieben wird.

Im Zuge der Aufstellung des Bundeshaushalts 1997 und des Finanzplans des Bundes bis zum Jahre 2000 wird eine neue mittelfristige Steuerschätzung im Frühjahr 1996 auf der Grundlage einer dann vorliegenden mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Projektion des Bundesministeriums für Wirtschaft vorgenommen werden. Im Juni 1996 wird der Finanzplanungsrat die Haushaltsentwicklung bis zum Jahre 2000 behandeln.